



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1909

150 (31.3.1909) Mittagsblatt 2. Blatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-315020](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-315020)

General-Anzeiger



Abonnem. (Badische Volkzeitung.) der Stadt Mannheim und Umgebung. (Mannheimer Volksblatt.) Telegramm-Adresse

30 Pfennig monatlich.
Einsendungen an die Redaktion, auch die des Bes. des Verl. Geschäfts, an die Redaktion, an die Druckerei, an die Expedition, an die Buchhandlung, an die Verlagsanstalt, an die Druckerei, an die Expedition, an die Buchhandlung, an die Verlagsanstalt.

Badische Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung. Täglich 2 Ausgaben (ausgenommen Sonntag) Eigene Redaktionsbüros in Berlin und Karlsruhe. Geschl. der Inseratenannahme für das Mittagsblatt Morgens 1/2 9 Uhr, für das Abendblatt Nachmittags 3 Uhr.

Telegraphen-Adresse
General-Anzeiger
Mannheim.
Telefon-Nummern
Direktion, Buchhaltung 1448
Verlags-Büros (An-
nahmen, Druckarbeiten) 641
Redaktion 677
Expedition und Verlags-
buchhandlung 618

Nr. 150. Mittwoch, 31. März 1909. (2. Mittagsblatt.)

Bürgerauschussung in Heidelberg.

N. Heidelberg, 29. März.
Der Obmann des Stadterordneten-Vorstandes, Herr Rechtsanwalt Dr. Bauer, weist in seiner Besprechung des städtischen Voranschlags zunächst darauf hin, daß die Unsicherheit in der kommunalen wie der staatlichen Finanzgebarung vor allem aber in der des Reiches eine grundlegende Erörterung und Klarstellung der städtischen Finanzlage vorläufig nicht angängig erscheinen lasse. Dagegen müsse auch er auf eine schon von vielen Seiten als unzulässig bezeichnete Bestimmung der badischen Vermögenssteuer hinweisen. Es sei dies die Verjüngung des Schuldenabzugs bei städtischen Grundstücken. Hier seien große Unbilligkeiten herbeigeführt und es handle sich nicht um eine bloße Erhöhung der Steuern, sondern um eine Verjüngung der Schuldenlast. Seine persönliche Ansicht sei aber, daß die Verhebung dieses dreifachen Zuschlages nicht so leicht sei als man gemeinlich glaube. Der Ausweg einer Erhöhung der Einkommensteuer vom 10 auf den 12 Prozent Betrag sei insofern bedenklich, als man dadurch die kleinen Vermögen gleich empfindlicher treffen als die größeren. Sodann sei eine Abwälzung der Steuerlast vom Vermieter auf den Mieter in vielen Fällen sehr wahrscheinlich, wobei schließlich nur diejenigen Grundstücksbesitzer die Hypothekensumme zu bezahlen hätten, welche ihr Haus allein bewohnten. Um übrigen drückte der Redner seine hohe Befriedigung über den erzielten Kassenertrag von 117 000 Mark aus. Wenn das vorige Jahr keinen Ueberschuß aufgewiesen habe, so trüge daran in erster Linie die Kostenüberschreitungen bei den städtischen Bauarbeiten die Schuld. Es sei zu begrüßen, daß die Stadterwaltung Veranlassung genommen habe, den einzelnen städtischen Kommissarien die Vermeidung solcher Kostenüberschreitungen für die Zukunft sehr energisch einzufordern. Im übrigen habe für die Heidelberg'sche Stadterwaltung jede mögliche Förderung des Fremdenverkehrs das oberste Ziel zu sein.

Stadterordneter Professor Quenzer brachte in einer längeren Rede zahlreiche Einzelpunkte des Budgets zur Sprache, von denen hier nur einige hervorgehoben werden müssen: Zur Vermeidung einer Erhöhung der städtischen Umlage ohne nur eine Steuer-Entlastung des Grundbesitzers und eine mögliche Erhöhung der Kapitalsteuerung dienen; solange die höhere den jetzigen Satz von 10 auf 12 Prozent nicht wesentlich übersteigt, würde sie keinen Anstoß bei Kapitalbesitzern zur Folge haben. Unter Hinweis auf die Fälle, die für viele Eltern heranwachsender Töchter in der Bestimmung der Brautausstattung liegen, habe die Zahl der zu zahlenden Schulden von 10 Prozent des Jahresbetrags nicht übersteigen dürfe. beauftragt Redner die Errichtung einer Mittelschule für Mädchen (Realschule oder Oberrealschule). Ferner empfehle Herr Prof. Quenzer eine härtere Verwendung der Stadterordneten in den städtischen Kommissionen als bisher. Nach einer kritischen Beurteilung der unentbehrlichen städtischen Unternehmungen, wie Stadthalle und Hallenbad, die durch eine geeignete Bekleidung immerhin eine etwas größere Ergiebigkeit zeigen könnten, bringt Redner die Anlage von mehr Unternehmungen in Vorschlag, wie beispielsweise den Bau einer elektrischen Bahn nach Schlierbach und Neckargemünd.

Stadt-Kassier macht, neben dem warm empfohlenen Betrag von Fremden auch die Hebung der Industrie nicht zu vergessen als gleich sehr geeignetes Mittel zur Beförderung der städtischen Finanzlage. Als wirksamste Förderung erscheine ihm die Umwandlung des Redars in einen Großschiffahrtsweg und die direkte Verbindung Heidelberg mit Weinheim, Wieslingen, Altheim, Schlierbach und Neckargemünd durch elektrische Bahnen. Oberbürgermeister Dr. Wilschens entgegnete auf die Ausführungen des Herrn Dr. Bauer, daß eine Verleumdung oder Beschuldigung des Einkommensteuereinkommens nicht der Verleumdung nur bei einem geschlossenen Vorgehen aller badischen Städte heimlich wäre; gerade für Heidelberg sei eine solche Maßnahme ein unerträgliches Schicksal. Der Vorschlag von Baden-Baden habe i. H. eine Erhöhung der Einkommensteuer abgelehnt und an der Verleumdung festgehalten. Leichter sei es eben, Pflichten zu befehlen, als ihnen abzugeben. Dem Vorschlag des Stadterordneten Prof. Quenzer nach einer Mädchenschule hielt er entgegen, daß dieses Projekt z. B. noch sehr verfrüht und bei dem schon jetzt sehr großen Aufwands, welchen die Stadt für das Mädchenschulwesen mache, aus finanziellen Gründen ganz ausgeschlossen sei. Der neue Gehaltsplan für die städtischen Beamten würde dem Bürgerauschuss bald zur Prüfung und Genehmigung vorgelegt werden. Ein Statut, welches die Zusammenfassung der städtischen Kommissionen grundsätzlich regelt, würde dem Bürgerauschuss in einer seiner nächsten Sitzungen ebenfalls zur Beschlußfassung unterbreitet werden. Auf den Wunsch, eine elektrische Bahn nach Schlierbach herzustellen, könne er mitteilen, daß die Vorberathungen dazu bereits in vollem Gange seien. Indes sei zu bemerken, daß ein Aufsteigen am Neckar bis zur Fertigstellung des neuen Bahnhofs der Stadterordneten Kollert, die Umgestaltung der Heidelberg'schen Industrie durch die Umwandlung des Redars in einen Großschiffahrtsweg zu fördern, sollte er die gewöhnlichen Bedenken entgegen, daß einmal eine industrielle Entwicklung der Stadt nur in südwestlicher Richtung möglich sei, daß hierzu aber eine Einigung mit der Reichsregierung unumgänglich sei, die, wie der Bürgerauschuss zur Genüge wisse, sehr mit sehr großen Kosten verbunden sei; sodann würde eine Konzeption des Redars, d. h. die Verlegung des natürlichen rechten Ufers in langem einbedämmte Seitenkanäle mit beidseitigen Böschungen die landwirtschaftliche Schönheit Heidelbergs so stark beeinträchtigen, daß der städtische Rat sich in seiner Monotonie Wirkung die industrielle Förderung mehr als aufzugeben könnte. Eine vom Stadterordneten

Dorfan angeregte Erörterung der Anlaufbedingungen des Gardinalwäldes zur Platzierung des großen städtischen Wasserwerkes lehnte der Vorsitzende für jetzt grundsätzlich ab, da das Einigungsangebot zur Festsetzung des Preises z. B. noch nicht vorliege. Im übrigen sei zu bedenken, daß der in Frage kommende Waldboden nicht absolut frei verfügbares Eigentum des Domänenamts, sondern daß er mit mancherlei Servituten der angrenzenden Gemeinden belastet sei.

Der sozialdemokratische Stadterordnete Rauisch leitete seine Kritik des Voranschlags für 1909 mit der rückhaltlosen Anerkennung ein, daß die städtische Verwaltung die Volkswirtschaft und Lage ihrer Arbeiter in wohlwollender und dankenswerter Fürsorge aufgefesselt habe und daß die in den letzten Jahren befolgte städtische Bodenpolitik durchaus der Ansicht seiner politischen Freunde entspreche. Was die Erneuerung der sozialdemokratischen Bürgerauschussmitglieder um 8 neue Parteigenossen anlangt, so beruhe das beliebte Grundsatzstück anderer Parteien vor einer sozialdemokratischen Konstitution auf einer leeren, den Tatsachen widersprechenden Erfindung. Er und seine politischen Freunde würden durch die Tat beweisen, daß sie nicht mehr, sondern aufbauen wollten. Eine größere Verantwortlichkeit der städtischen Anlagen erwarte er im einzelnen von einer nach der bisherigen Entwicklung zu erwartenden Ertragssteigerung des Hallenbades, von einem profitableren Verfahren der Hochwasserregulierung und vor allem von einer generellen Verbesserung der Konjunktur auf dem Weltmarkt. Was die Mehrausgabe des Voranschlags gegen das laufende Jahr im Betrage von 196 000 M. betreffe, so sei seine Partei selbst mit dieser erheblichen Ausgabevermehrung durchaus einverstanden, da sie bedingt würde durch den Aufwands für gemeinsame, kulturelle Interessen, als das sind Schulen, Anlage von Kläranlagen und Wegen, Aufbesserung von Gebäuden und Wägen und dergleichen mehr.

Sehr eingehend gehalten sich ein Bürgerauschussmitglied, imfolgenden Herr Rauisch den ungenannten Stadtrat Schupp um Mitteilung einer Privatäußerung ersucht. Dieser habe nämlich gesagt, daß die Stadt selber wieder einem wohlhabenden Fremden die Niederlassung in Heidelberg unmöglich gemacht habe; er, Redner, habe sich daraufhin genötigt, an den Herrn Stadtrat die Frage zu richten, auf welche Persönlichkeit sich diese seine Äußerung bezöge. Zur schallenden, langandauernden Heiterkeit der gesamten Versammlung erklärte Stadtrat Schupp, daß die Volkzeitung hier im Geschäftshaus logierenden Hauptmann von Köpcke und den weiteren Aufenthalt dortselbst schäme unterlag habe. Im weiteren Verlaufe seiner Ausführungen bemerkte Stadterordnete Rauisch, daß die Errichtung einer Gewerkschaft notwendig gewesen wäre als die Anlage eines Zentralfriedhofes. Die für die elektrische Bahnstrecke Rohrbach-Schlierbach schon vor Jahren bewilligten 100 000 M. würden keine rentable Kapitalanlage sein; halt dessen solle man vielmehr die Straßen Heidelberg-Wieslingen und Heidelberg-Eppelheim ausbauen. Nach einzelnen weiteren unbedeutenden Bemerkungen städtischer Verwaltungsmittel, wie beispielsweise die unzureichende Erträge der Arbeitslosenversicherung, betonte er die Notwendigkeit, einen Zentralarbeitsauschuss zu errichten, sowie die Zahl der täglichen Arbeitsstunden der städtischen Arbeiter heranzuführen; ebenso empfahl er eine wirksamere Fürsorge zur Vermeidung der Arbeitslosigkeit. Redner bemerkte schließlich den abschließenden Beschluß des Stadtrats auf die Bitte um eine Schloßveränderung für den in der Pfingstzeit hier zusammenzutretenden, ganzlich unpolitischen Arbeiterabstimmungsverein, während man für unbedeutende Persönlichkeiten (König von Siam) mit solchen Aufmerksamkeiten nicht kommen sei.

Von Seiten des Vorstehenden sowie des Bürgermeisters Prof. Dr. Wals wurde den Einwänden und Bemerkungen des sozialdemokratischen Redners kräftig und überzeugend entgegengetreten. So beispielsweise, daß die elektrische Bahn Rohrbach-Schlierbach gerade zugunsten der Arbeiterbevölkerung (Waggonfabrik) geplant sei, daß die vorgeschlagenen Straßen nach Wieslingen und Eppelheim der Herstellung der neuen Bahnanlage gar nicht auf die Konzeption der Landesregierung rechnen könnten, ferner, daß die Arbeitslosenversicherung nach bewährten Methoden (Stuttgart, Karlsruhe) vorgenommen sei und daß zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit von der Stadt nichtbedeutende Bauarbeiten im Kostenbetrage von mehr als 12 000 M. vergeben worden seien. Die Zurückstellung des Baues einer Gewerkschule beruhe wieder auf Unterschätzung ihrer Wichtigkeit, noch auf Vergeffen früher gefasster Pläne; der Brand des Rathauses habe eben jetzt den Rathausneubau in den Vordergrund gedrängt.

Nach weiteren Bemerkungen der Stadterordneten Rauniger, Dr. Hlrich und nach einer Replik des Stadterordneten Rauisch wurde die Fortsetzung der Beratung auf Dienstag nachmittags 3 1/2 Uhr vertagt.

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 31. März 1909.
Theaterfrequenz. Im Hoftheater war im Januar die Matinee „Der Lang“ mit 1297 Zuschauern am besten besucht. Die geringste Zugkraft übte „Die Walküre“ als das Koch-Hofspiel mit 476 Besuchern aus. Im Neuen Theater erzielte „Rosenmontag“ mit 840 Besuchern den Monatserfolg. Am schlechtesten war „Die Puppe“ (438 Personen) besucht.
Der Umlageplan für 1909 beträgt in den Bezirksgemeinden Altsulheim 44 Pfa., Brühl 40 Pfa., Edingen 46 Pfa., Friedhof 47 Pfa., Hohenheim 40 Pfa., Reich 46 Pfa., Reilshaus 57 Pfa., Oberheim 51 Pfa., Mandel 46 Pfa., Neitungen 47 und in der Amtstadt Schwetzingen 45 Pfa.
Golfenmattentheater. Am Mittwoch, 31. März, eröffnete Herr Josef Sitt, das früher beliebte Kaffeehaus des Golfenmattentheaters,

sein Gastspiel in dem Stück „Papas Liebling“, welches zum Benefiz für seine Gattin Rosa Sitt stattfand. Mittwochs nachmittag gelangt für große und kleine Kinder das Märchen vom „Sturzweltener“ zur Aufführung. Sonntag, 4. April, gastiert das Ensemble im Saalbau mit Herrn Sitt als Gast.

Basler Missions-Frauenverein. Der Karwoche wegen wird die nächste Zusammenkunft in U 3, 23 nicht am 7. April, sondern schon am 31. März stattfinden.

Polizeibericht.

vom 30. März 1909.
(Schluß.)
Unaufgeklärte Diebstähle. Von noch unbekanntem Täter wurden daher entwendet: a) Am 28. d. Mts. im Hauseingang Böckstraße Nr. 11 ein Kopfkissen aus blauem Sammet, dessen obere Seite mit verschiedenfarbigen Blumen bedeckt ist. b) In der Nacht vom 28./29. d. Mts. mittelst Einsteigens durch das Oberlicht der Kajüte des im Redar vor Anker liegenden Schiffes „Hochfeld“: 2 hellbraune Gulden, ein Portemonnaie mit 15 Mark Inhalt (bestehend aus 2-10 Guldenstücken und 2 Guldenhälften), außerdem ein brüniertes Revolver, 9 Millimeter-Kaliber mit 5 scharfen Patronen geladen. Um sachdienliche Mitteilungen an die Schuttmannschaft wird ersucht.
Folgende Fahrräder wurden in letzter Zeit dahier entwendet: Ein Triumphfahrad Nr. 12, Fabrik-Nr. 127 005, daselbe hat schwarzen Rahmenbau mit Goldblenden, aufwärts gebogener Lenkstange mit weißen Celluloidgriffen, Handbremse, Signalglocke, Kontinentalreifen, der vordere glatt, der hintere gerippt. Das Rad hat Torpedofreilanz.
Ein Opel-Fahrad, hat schwarzen Rahmenbau und Felgen, aufwärts gebogene Lenkstange und ist der Daniel des hinteren Rades noch neu.
Ein Victoriafahrad, Fabrik-Nr. 50 165, hat schwarzen Rahmenbau, gelbe Felgen, vernickelte, aber verrostete Speichen, aufwärts gebogener Lenkstange mit Holzgriffen, Freilanz und Radtrittsbremse.

Aus dem Großherzogtum.

Freudenheim, 30. März. Mit dem Witterungsumschlag hat auch die Bauartigkeit wieder kräftig eingesetzt. Die Bauarbeiter, die so lange zur Ruhe gezwungen waren, rühren wieder fleißig die Hände. Auch der hiesige Schulhausneubau, der der Firma Kessler u. Bad übertragen und noch im Herbst begonnen wurde, schreitet vorwärts. Der hinter der katholischen Kirche gelegene „alte Friedhof“, zu dem zwei neue Zugänge — der eine von der Hauptstraße, der andere von der Redarstraße aus — geschaffen wurden, ist der Bauplatz des neuen städtischen Gebäudes. Die Bauforderungen des Bodens erforderte eine Betonierung, die stellenweise eine Tiefe von 2,50 Meter hat, während die tiefe Lage des Platzes eine Grundmauer in Höhe von 5 Meter bedingt. Die Gesamthöhe des Gebäudes beträgt ca. 18 Meter bei einer Breite von 24 Metern. Der Bau wird aus Sandstein und weichen Wiesentstein errichtet; das Dach mit roten Ziegeln bedeckt. In seiner einfachen soliden Bauart wird das neue Schulhaus einen Schmuck für unseren Ort bilden. Das ganze Gebäude enthält 12 Klassen, von denen jeder eine Länge von 12 Meter, eine Breite von 6,00 Meter und eine Höhe von 3,00 Meter hat. 8 Säule haben 4, die 3 inneren 3 breite Fenster. Die hieraus ersichtlich, ist für helle und geräumige Lehrzimmer Sorge getragen, was überhaupt bei der Ausarbeitung des Bauprojekts auf die moderne Hygiene allenfalls Rücksicht genommen wurde. Im Souterrain befindet sich rechts vom Eingang der Raum zur Unterbringung der Gelanlage, im übrigen wird daselbst ein Bad, sowohl für Erwachsene als für Kinder, untergebracht. Damit ist einem lange gefühlten Bedürfnisse für unseren Ort Rechnung getragen. Hinter dem Gebäude wird ein Turnplatz angelegt.

Heidelberg, 30. März. Abgestürzt ist gestern nachmittag vom 3. Stock des Hauses Röß 61 der Sattlermeister Phil. Weller aus Karlsruhe, der einen von ihm erfundenen, zum Patent angemeldeten Rettungsapparat auf seine Gebrauchsfähigkeit ausprobieren wollte. Infolge eines unglücklichen Zufalls verlagte der Apparat, so daß Weller in die Tiefe stürzte. Mit gebrochenem Arm und Bein und schweren Verletzungen am Kopf wurde der Behauerswerte in das Fab. Krankenhaus verbracht.
Kimbürg (Weinbau), 29. März. Sechs Volksschüler plünderten die Ladenkasse des Kaufmanns W. Wie sich bei der Entdeckung des Diebstahls herausstellte, führten die Juristen über den Verbrauch des Geldes gewissenhaft Buch. 11. u. kauften sie sich Gewehre und Patronen. Ihre Kasse wurde unter einem großen Stein verdeckt aufgefunden. Sie wies noch einen Bestand von 12 M. auf.

Karlsruhe, 30. März. Heute früh kurz nach 5 Uhr ist in der im 4. Stock der Roßwandsanlage gelegenen Wohnung eines Tapeziers auf noch nicht aufgeklärte Weise eine Gasexplosion entstanden, wodurch die Küchenvand und die Korridorfläche vollständig herausgerissen wurden und die Ehefrau des Tapeziers an Kopf, Brust und beiden Armen erhebliche Brandwunden davontrug.

Pfalz, Hessen und Umgebung.

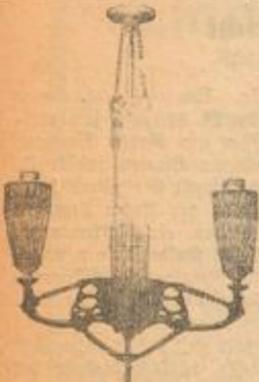
Diebstahl, 29. März. Als ein Dampfer, der mit zwei Schlepplähnen im Anhang sich auf der Fahrt befand, hier vorüberkam, brach dem zweiten Rahn das Steuer entzwei. Der Schlepplahn, der auf diese Weise führerlos wurde, trieb querüber in das Fohelwasser. Der Dampfer warf sofort seinen Anker ab, trotzdem kam der Schlepplahn nicht schnell genug zum Stehen und der letzte Rahn trieb mit Wucht gegen die hiesige Landungsbrücke. Diese wurde gänzlich zusammengebrochen und zertrümmert. Ein Mann getötet. Es ist ein Schaden von etwa 10 000 Mark entstanden.

Weiße gute und billige Möbel
kaufen will, gebe zu
H. Schwalbach, C 3, 16.
Teilszahlung gestattet.
60990

Uns kann nichts mehr passieren



seitdem Mama statt Parkett- und Linoleum-Bohner-Wachs nur noch Gummi-Politur verwendet! Glättet nicht! Einfachst-Gebrauch. Kolossal ergiebig daher billig!
Gestattet kaltes Wischen der Zimmer. Konserviert besser als die warme Bodenwische. 5146
Kein anderes Produkt ersetzt Gummi-Politur!
Lackfabrik Curt Gündel, Dresden 30.
In Mannheim bei: Ludwig & Schütthelm, Hoflieferant.



3 arm. Krone Mk. 29.—
Beleuchtungskörper
en-gros . . . und . . . en-detail
Ph. Weickel Söhne, C 1, 3.
6589

Echte nicht einstuftende
Blitz-Strümpfe
haltbarste Sorten und auch allerfeinste Neuheiten, enorme Auswahl, auch Kinder-Halbstrümpfe, Blitze-Normalwäse, Blitze-Strümpfwolle
Lieferant an Private (Preis, frko.)
Garnfabrik Georg Koeb, Hoflieferant in Erfurt N. 29, 63348

Hemdenklinik
P 6, 19, früher P 4, 12
Gegründet 1900.
Anfertigung u. Reparaturen von Herrenhemden. Garantie für gutes Passen. Beste Empfehlungen.
Bitte genau auf obige Firma zu achten. 6580

Billige Nähmaschinen
erstklassiges Fabrikat
kauft man bei
Carl Haug, Mannheim
U 1, 21
Generalvertretung
Dürkopp
66363

Veritkows, Ausziehtisch, Divan, Stühle, Kleider- und Spiegel-schränke, Schreib-tische, Büffets (prima Arbeit) bill. abzug. H 5, 1
60967

Unterricht. Schreibunterricht
Gebr. Gander.
6816

The **Berlitz School** of Languages
D 2, 15.
Telephon 1474.
Grösste Sprachschule für Erwachsene.
U.terricht in allen Preislagen.

Englisch.
Miss Healy Cleahy, erfahrene Lehrerin, ert. gründl. engl. Sprachunterricht. Spez. rapide Methode für Anfänger
L 14, 10. Teleph. 2605

Die beste Schule a. Platanen-Französisch zu lernen ist die
Ecole française, P 3, 4
jeden Mittwoch Kursus für die Herren Lehrer und Lehrerinnen.
Jeden Mittwoch um 5 u. 9 Uhr abends
Cercle français.

Handels-Kurse
von **Vine. Stock**
Mannheim, P 1, 3.
Telephon 1792.
Ludwigshafen,
Kaiser Wilhelmstrasse 25,
Telephon No. 909,
Buchführung: einf., dopp., amerik., kaufm., Rechnen, Wechseln, Effektenkunde, Handelskorrespondenz, Kontopraxis, Stenogr., Geschäftsschreiben, deutsch u. lateinisch, Rundschreibl., Maschinenschreiben etc.
60 Maschinen.
Garant. vollkommene Ausbild., Zahlreiche ebendortige Anerkennungs-schreiben an Hl. Persönlichkeiten in alle noch jeder Richtung
„Mustergiltiges Institut“
aufs wärmste empfohlen. Unentgeltlich-Stellenvermittlung u. Prospekt gratis u. franko Herren- u. Damen-kurse gelten!

Heirat.
Werden auf nur 101. Grund-lage vermittelt. Off. unter Nr. 2850 an die Exped. 55. 21.
Für in. Dame, 28 Jahre a. ev., mit gut. Allgemeinbild., im Haushalt pers., mit ein. Verdiensten von ca. 10 000 M. wird von Verwandt. d. d. Part. gesucht. Gewerbl. mäßige Vermittlung zu ver-bieten. Ernstgemeinte An-träge von Herren in höherer Position mit gedieg. Charakt. an die Exped. dieses Blattes unter R. N. 6442 an die Ex-pedition des Blattes erbeten.
6430

Vermischtes.
Warnung.
Barne Hiermit jedermann meiner Tochter Elia Dehmi weder auf meiner Frau oder meinen Namen etwas an-leihen oder zu borgen, da ich für keine Haftung ankomme und meine Tochter für mich nicht mehr existiert. 6358
Oerm. Dehmi, Friedhofstraße 111.
Friedrich Mathes Buchhalter, U 4, 11 u. 12. Stod, bevor. Nachrichten, Führen und Abgleich von Geschäftsbüchern sowie Vermögensaufnahmen. 5109
Dabei noch zwei Tage frei im Hügeln oder Hilden an dem Hause, Frau Frank, 4. Querstr. 14, 4. Et. 6570
Kommunion- und Kinderkleider werden bill. angefert. Mädchen Film, Speisenstr. 14, 2. Et., Ade Stammgr. 6854
Für Obst- und Gartenfreunde!
Garten, 500 Obstbäume, Brunnen und Ziergärten, 5 Minuten vom Rhein-Redar-bahnhof Friedrichsfeld zu vermieten. Näheres Q 1, 10 Baden. 6290

Zeige höfl. die Eröffnung meiner
Oster-Ausstellung
an.
Hochachtungsvoll
Franz Modes
Paradeplatz. D 1, 4 Tel. 2465.
Fein-Konfituren. 7061

M. Reig, Langstraße 38, vermittelt 1800
Oppothenen zur I. und II. Stelle, den An- und Verkauf von Rechtsaufstellungen und Pignorkonten, Auskünfte.
Christl. Seimarbeit aller Art wird jederzeit unter Zu-führung solcher Erledigung billig übernommen. 6874
H. Hof. Wagner, Weinheim 1, 2.

Reineres Nebenzimmer
an Vereine zu vergeben.
„Rittergärten“, U 6, 15.

Herren-Hemden Klinik „Express“
Sämtliche Reparaturen an Hemden bei höchstgütiger Aus-führung schnell und billig. Lang-jährige Praxis. Keine Arbeit ist nicht mit Gelegenshändlern zu verwechseln. 2888
R 4, 22, 1,
gegenüb. Brauere Habereck.

Reisebahn
für Freizeite zu vergeben.
6858 W. Keiner, Rheinfuß.

Monogram- und Kunststickerei
Zeichen-Atelier
Carl Haulte
N 2, 14.
Tel. 2504. Rhein-Str. 2.

Damen-
kopfwäsche mit Haar-Trocken-Apparat Preis 20 Pf., sowie Heißer zu den billige-sten Tagespreisen empfiehlt
Frau Geyer
N 2 Nr. 1, Baden.
2585

Zahn-
schmerzen kennt man nicht bei Gebrauch von
Thiolo-Mundwasser.
Fl. M. 1.— nur in der Badenia-Drogerie, U 1, 9, Brühlstr. 4299
Parfitebden
w. gereinigt, gewischt u. ab-geschabt sowie Zähne und Auspolieren von Möbel.
2786 Rampmeier, U 6, 5, Hinterhaus.

Ein toller Verkauf!
Verhältnisse halber zu ver-kaufen. Offert. unt. Nr. 6082 an die Exped. des Bl.

Geldverkehr.
Darlehen
von Selbstgebern auf Wechsel und Schuldschein, sowie Haus und Grundbesitz-Geld schließt kann und ist
Max Brecht, S 3, 6a.
4. Stod.
In trech. u. 8-11 u. 2-7 Uhr

Hypothekbank
gibt an I. Stelle Darlehen auf gute Objekte zu
4 1/8 — 4 1/2 %
je nach Lage. Günstige Bedingungen. Off. unt. Nr. 6087 an die Exped. des Bl.

Selbstgeber für Pa. I. u. II.
Hypotheken, Schuldscheine u. sonst. Va. Sicherheiten gesucht. Sich zu wenden an: **Invalidentauk, Strahburg 1. 6.**
6687

Cachemire und Seiden-Cachemire herrliche Farbsortimente!
S. Fels.
7002

Wein
Selbstgebrannt 67110
vorige Qualität

Rot 50, 60, 70 Pfg. Weiss v. 60 Pf. ab d. Ltr.
Im Jahr 2000. Preis an d. Ltr.
R. Müller, Weingutsbesitzer
Ludwigshafen, Rheinstraße 94

Bade-Einrichtungen,
neu u. gebrauchte mit Garantie fabrikat, Aus-führung zu billigen Preisen.
E 7, 150 part.
64836
1528991
Ludwigshafen, Rheinstraße 94



Möbel und Klaviere werden wieder wie neu poliert, in wie auch dem Hause bei billiger Berechnung. 6810
Karl Schmitt, Möbel- und Pumpwerkstraße 11.
Bei Bestellung genügt Polier-farbe.

Anfertigung von Herren u. Damenwäse, sowie anderer Ausstattungen.
5059
Gefel, K 1, 2, 2 Et.

Mützen
für alle Zwecke u. Geschäfte
offert billig. 2915
I. R. Zeumer
H 5 Breitestr. H 1, 6.

Schreibmaschinen Ver-bessern und Servier-fähigkeiten fertig
Nr. 2041/2, 17/18111

„Germania“
Hänge-Gas-Brenner
kann an jeder Gas-lampe an-geschlossen werden und brennt heller und billiger wie jede elek-trische oder Gaslampe
M. 5.85 6419
Ph. Weickel Söhne
U 1, 3 Tel. 3118
Beleuchtungskörper
en gros und detail

Ankauf.
Große starke Padstifen
faust
Germann Gerngroß.
4110

Cognac-Südweinfässer
kauft die Brennerei
Herm. Löb-Stern & Co.
6697 am Rheinhafen.

Ankauf von Knochen, Lumpen, altes Eisen, sowie alte Metalle.
2983
Fr. Kederlin, E 7, 8, part.

Einstampf-Papier, Bücher, Akten etc.
unter Garantie des Einstampfens
Altes Eisen, Kupfer Messing, Zinn, Zink sowie sämtliche Metallschonen, Lumpen und Neutuchabfälle
kauft zu höchsten Preisen. 3113
Wilh. Kahn
Q 5, 16. Tel. 1386.

Wer die höchsten Preise
in getrag. Kleidern, Stoffen und Hosen erzielen will, der wende sich an
3809
H. Wolomb, P 2, 7.

Neu-Eröffnung
des
Cigarren-Special-Hauses
Wallerstein & Salmon
E 5, 1a
Telephon 3172
Donnerstag, den 1. April 1909.
7064

Läden.
C 3, 19
part. Laden zu vermieten.
Ankunft 2. Stod. 66200
C 4, 20/21 Laden mit Wohnung zu vermieten. Näheres C 4, 7. Laden.

D 1, 11
in nächster Nähe der Planken
schöner, großer Laden
mit besten Lagerräumen sowie Kontorraum ganz oder geteilt sofort preiswert zu verm. 5191
Näheres 4. Stod. d. Bl.

E 1, 12 Markt, im Zentrum, Laden, mit oder ohne vier belle Parterre-Etage, zu vermieten. 68578
G 7, 17 1 schöner Laden Wohnung u. 6 Zimmer u. Zub. v. 1. April an vermieten. 6439
H 2, 18 In Mitte der Stadt, beste Lage, schöner großer

Laden
für jed. Geschäft geeignet, sof. od. spät. zu verm. Näh. bei Hof. Keiser, 2. Stod.

L 10, 6, Laden
mit Wohnung u. Kellerraum zu vermieten. 2481
Näheres 4. Stod.

M 2, 12 (Alte) Laden mit 40 qm, neu, auch für Bureau geeignet, per 1. Juli zu n. 6481
Näh. Gerold, Remmerhofstr. 27.

N 4, 21, part.
großer geräumiger Laden u. Nebenraum und separaten Hof, auch als Bureau geeignet sofort preiswert zu vermieten. 2489
Ebenfalls 4. Stod. elegante 5 Zimmer-Wohnung mit all. Zubehör per 1. April zu vermieten. Näheres 4. Stod.

N 6, 6a part. Laden oder Nebenraum zu vermieten. 3203
Seidelbergerstraße 6
N 7, 19. Laden mit Nebenräumen sofort zu vermieten. 65409

O 7, 5 O 7, 5
Seidelberger-Straße
moderner Laden
ca. 145 qm mit großen Nebenräumen für Bureau und Lager, ganz oder auch geteilt, per September-Oktober zu vermieten. Event. Wünsche können beim bevorstehenden Umbau berücksichtigt werden. 3748

P 1, 6 Schöner Laden per sofort zu vermieten
Näheres Seidelbergerstraße 7, 2. Stod. 6429

Eckladen für Cigarren!
am Neuplatz Ecke Max-Josefstraße, hervorragend. Lage, per Juli für 1000 Mark zu vermieten.
Gebr. Simon, O 7, 7
Tel. No. 1252 und 1572.

Großer Laden
mit 2 großen Schaufenstern in bester Lage der Breitenstraße per sofort oder später zu vermieten. 3084
Julius Knapp,
U 8, 1a. Telephon Nr. 8080.

Laden
auch als Bureau sehr gut geeignet, hell mit schönem Nebenraum, Gas- od. elektr. Licht, voll. noch mit Lager-raum, unter günstigen Beding-ungen sofort oder später zu vermieten. 4009
Große Wallstraße 62.

Friedrichsfeld.
Bäckerei mit Laden und Wohn-ung in der Nähe des Rhein-Redarbahnhof (sehr berg-reich) fast ohne Konkurrenz zu vermieten. Der Betrieb eignet sich auch für Mehlerei und kann modernes Schlachthaus eingebaut werden. I. d. Geschäft wurde seit Jahren Bäckerei mit Kolonialwaren betrieben. Offert. u. Näheres bei Süddeutsche Grundstücken- und Grundbesitz-Berater-anstalt G. m. b. H. in Mann-heim, Rappoldstraße 10, 2. Stod. 6894

Zu vermieten
Rheinwillenstr. 6
2 eleg. 4 Zimmerwohnungen mit Zubehör per 1. April od. früher preiswert zu verm. Näh. d. Bl. im Bureau. 1922

Lange Rötterstr. 68
sind schöne
3-Zimmerwohnungen
mit Bad, Kell., etc.
billig zu verm. 1927

Lange Rötterstr. 104
schöne 2- und 3 Zimmerwoh-nungen sofort zu vermieten.
Näheres Lange Rötterstr. Straße 106, Bureau. 68882

Stephanienpromenade 2
4. Stod. schön ausgestattete 5 Zimmerwohnung u. Bad, Maniarde etc., elektr. Licht, preiswert zu verm. 2900
Näh. parterre d. Bl. oder Bureau Rheinwillenstr. 6.

Sophienstraße 12 Wohnung event. 4-5 Zimmer mit voll. Zubehör zu verm. 4083
Näh. Breitenstr. 19, part.

Sophienstraße 14
Belletoie, hochherrliche Wohnung, bestehend aus 4 Zimmer, 3 Fremdenzimmer, Mädchenkammer, Küche, Bad, Speisekammer, Dampfheiz-elekt. Licht u. Was. p. l. Juni zu vermieten. 2900
Näh. bei Baumeister G. Feisenbender, Katterberg 8.

Neubau Elanstraße 5,
eleg. 4 Zimmerwohnungen mit Bad, Speisekammer, Maniardezimmer u. sonst. Zubehör per 1. April zu ver-mieten. In entgegen d. Bl. bei H. Horn, Dafenstr. 66, 6096

Schimperstr. 6 u. 8
Schöne geräumige
4 und 5-Zimmerwohnung
nebst allem Zubehör per Juni-Juli zu vermieten.
Näh. in entgegen 3844
Mittelstraße 4, parterre.

Schimperstr. 14 (neue Wepl.) schöne 4 Zim-merwohnung mit Bad, Maniarde und sonst. Zubeh. Näh. 2009
Schumannstr. 4 (Rohlfelder) moderne 4 Zimmerwoh-nung mit Bad, Maniarde u. sonstigen Zubehör per sofort oder 1. April zu vermieten.
Näheres parterre. 6095

Schwan Seidenheimerstr. 63
2. Stod. schön, hellegelagte 4 Zim-Wohn. mit Küche, Speisek., Bad, Maniarde, u. reichl. Zub. per sof. od. später zu verm. Preis 800 M.
Näheres 1. Stod. mit Meierfeldstr. 44. Tel. 2881. 3357

Seidenheimerstr. 150 (Kraus) 4 Zimmerwohnung 2. Stod., eleg. ausgestattet, mit Bad, Maniarde, u. Zubehör per 1. April für 800.— zu vermieten. 1495
Telephon 2604.

Schimperstr. 9 und 25
3 und 4 Zimmer nebst Zubeh. per sofort oder später zu ver-mieten. In entgegen eben-d. Bl. H. Becker, 6093

Neubau.
Ede Schumann- u. Strohhof-str. 8 u. 4 Zimmer, Küche, Bad u. reichl. Zubehör per 1. April zu vermieten. 3067
Näheres T 1, 11, Baden.

Tatterstraße 14 part. 3 leere Zimmer bis 1. April ab. später zu vermieten. In entgegen d. Bl. Langstr. 21 part. 6714

Waldhofstr. 11 beim Wepl-platz, schöne 3 Zimmer-wohnung mit Küche u. Bade-zimmer event. auch Wasche-kammer u. l. April zu verm. Näh. d. Bl. im Bureau, Hof. Näh. d. Bl. im Bureau. 2043

Neubau Waldhofstraße 13a
schöne 3 Zimmerwohnung mit Maniarde sof. zu n. 6147
Näheres parterre oder Rhein-willenstr. 6. Telephon 2043.

Waldparkstraße 1, 1 und 2
Eleg. hoch. keine 5-Zim-mer-Wohnung sof. od. später zu vermieten. 3498
Näheres Hindelstraße 18.

Werderstr. 5
4. Stod. 6 Zimmer, Bad etc. per 1. Juli. Näheres Rosen-gartenstraße 21, 2. Et. 1153
3 Zimmer bestehend aus 2 Zimmern oder Dame mit eigen. Möbel. Bedienung im Hause
Raf. U 6, 6, 6228

Wohnungen

B 5, 5. Stock, 2 Zim-
mer u. Küche, 2 Bm.
zu vermieten. 2089

B 6, 22
nächt dem Dorf 5 Zim., Bad,
Küche, Mansarde etc. auf 1.
April zu verm. 1800
Neb. dafelbst 2 Treppen.

B 6, 29 gegenüber Fried-
richshof, elegant.
Wohnung, 3 Zimmer u. Zu-
behör zu verm. Näheres da-
selbst 1 Treppe hoch. 6481

G 5, 4
1. Stock, 3 Zim u. Küche auf
1. April 1. 3. zu vermieten.
Neb. Eichbaumstrasse. 4012

Breitestrasse
J 1, 5. J 1, 5.
Schöne 6 Zim-Wohnung m.
Gas u. elektr. Licht p. 1. Mai
entf. fröh. besteb. zu verm.
Näheres parierre. 3990

L 3, 3b
1. St. links, 3 Zimmer nach
der Straße gehend, Küche,
Speisek., Bad, Mansarde,
Speicher, Waschküche, 2 Be-
randen, elektr. Licht u. Gas,
zu vermieten. Angenehm
5-6 Uhr nachmittags. 6435

M 2, 15 schöne 6 Zimmer-
Wohnung mit all.
Zubeh. a. 1. April zu verm.
Neb. M 2, 10b, 4. St. 4782

Gegenüber d. Wasserturm
O 7, 18 (4. Stock) 5 Zim.
nach der Straße,
Küchezimmer, Mädchenzim.,
Küche u. l. w. zu vermieten.
Näheres nachm. D 4, 8. bei
Dr. Weingart. 2500

U 1, 20 schöne 4 Zimmer-
Wohn. m. Zub. p.
1. April zu verm. Neb. Gontard-
strasse 39 vert. 6407

Beethovenstrasse 7
Schöne geräumige 3 Zim-
mer-Wohnung m. reichlichem
Zubeh. per 1. Juli oder
früher zu vermieten. 4089
Näheres 4. Stock rechts.

Friedrichsring
4 Zimmer, Zubeh. an nur
11. Familie per 1. Juli zu
verm. Näheres S 6, M, 3. St.
6516

Friedrichsring 20.
Elegante 4 Zimmerwohnung,
Küchezimmer, Ballone (entf.
großes Mansardensim.) und
sonst. Zubeh. sofort zu ver-
mieten. Zu erf. 2 Tr. 4000

Emil Seefelderstr. Nr. 4 n. 1a
bessere 4 u. 5. Zimmerwoh-
nungen mit Bad und reich-
lichem Zubeh. sofort

Solzburgerstr. Nr. 3,
schöne 3 u. 4 Zimmerwoh-
nungen mit Bad etc. per
1. Juni zu vermieten. 3441
Neb. bei Arch. Hb. Keller,
A 2, 5, Telefon Nr. 349 od.
Emil Seefelderstr. 4, 2. Stock,
Telephon Nr. 2376.

Zeilstr. 20 schöne 4 Zim-
merwohnungen mit Zub. per
1. April zu verm. Neb. 3. Stock.
6406

Sangerstr. 14.
Kuhle Wohnung, 3 Z. u.
Zubeh. zu verm. Neb. bei
Röppel, 3. Stock, dafelbst ein
Steller zu verm. 4120

Ruppertsstr. 3
4. Stock, elegante 5 Zim-
mer-Wohnung mit Bad u. allem
Zubeh. auf 1. Juli preis-
wert zu verm. 6511
Neb. par. ev. im Spat.

Ruppertsstr. 13
2. Stock, herrschaftliche 6 Zim-
merwohnung nebst Zubeh. per
Juni-Juli zu v. Neb. par. 2307
Näheres parierre. 31. 3. Schöne
Zim. u. Küche bis 1. Mai zu
verm. Neb. Baden. 4084

Schanzenstr. 8
parierre, 4 bis 5 Zimmer als
Bureau per 1. Juli zu verm.
Zu erf. bei
H. Schind & Cie.

4 Zimmer, Badzim.,
u. sonst.
Zubeh. entf. mit Garagen
per 1. Juli zu verm. 3435
Neb. Meerfeldstr. 12, 4. St.

Schöne Wohnungen
aus 4, 5, 7 und 8 Zimmern im
Bbl. u. mit. Stadtbl. zu verm.
Neb. Miedelstr. 12. 6381

Per 1. Juli oder früher
wegen Bezug eine elegante
7 Zim. Wohng.

mit reichlichem Zubeh., 3
Ettagen hoch, gegenüb. Kunst-
halle neben Posthof, preis-
wert zu vermieten. Näheres
Rox Perle, Zatterstr. 29,
Telephon 2876. 2899

3 Zimmer, Küche, Zubeh.
parierre, per 1. Juli zu
verm. Neb. K 4, 14, 1. Tr.
6054

Mansard-Wohnung 4 Zim.,
Küche, Gas u. Wasser p.
1. April od. später zu verm.
Neb. Baden, D 2, 4. 3436

Geschäfts-Eröffnung!



Ausser unseren am hiesigen
Platze befindlichen Verkaufsfilialen in

**Kaffee - Tee - Kakao
Schokoladen
Biskuits u. Zuckerwaren**

eröffnen wir heute

Breitestrasse, R 1, 4/6

eine weitere Verkaufsfiliale in obigen Artikeln.
Indem wir unserer verehrlichen Kundschaft hiervon
Kenntnis geben, empfehlen wir uns

hochachtungsvoll

Kaiser's Kaffee-Geschäft
G. m. b. H.
Europas grösster Kaffee-Rösterei-Betrieb.
Ueber 1000 Filialen.

W. Z. R. No. 67667

Fünf Prozent Rabatt.

Verkaufsfilialen in: **Mannheim.**
Breitestrasse R 1, 4-6 (im Hause der Felix Bassermann'schen Erben)
Weitere Filialen: Beilstr. 1, Breitestr. T 1, 2, Gontardstr. 28, Jung-
buschstr. G 4, 10, Kunststr. N 4, 11, Marktstr. F 2, 1, Mittelstrasse 55,
Schwetzingerstrasse 91.
Niederlagen bei: Herrn Friedr. Schön, Edingen; Herrn A. Schäfer, Schwetzingen;
Herrn Mich. Betzold III., Neckarhausen; Herrn Johann Ammer, Hockenheim.

3 Zimmerwohn. 25-40 Mk.
2 20-30
1 15-20
Lebhaft zu vermieten. 2505
Neb. Vandenhoffstr. 2.

Parierwohnung u.
geräumiger Keller, zu
sammen oder getrennt, zu
vermieten. 1156
Näheres G 7, 38.

Wohnung.
4 Zimmer und reichl. Zubeh.
in schöner Lage sofort besteb.
eröffnet zu vermieten. 4150
Neb. Albrecht, Remmerstr. 20

Zu vermieten
4 Zimmerwohnung in schön-
der Lage mit Bad und reich-
lichem Zubeh. Besteb. bis
26. März. Auskunft Res-
nerstr. 20, 2. St. 6828

Schön ausgestattete 3 Zim-
merwohnungen m. allem Zu-
beh. sowie versch. Säden in
prima Geschäftslage billig zu
vermieten. Näheres Bau-
geschäft H. K. Schmitt, Rhein-
str. 6. 2677

3 Zimmer und Küche
zu vermieten. Neb. Seiden-
heimerstr. 18, 2. St. 7040

Verlangen Sie nur:

„Pfeilring“ Lanolin-Seife

Nachahmungen weisen man zurück! 25 Pfg. pro Stück.

Charlottenburg, Salsauer 18,
Vereinigte Chemische Werke Aktiengesellschaft, Abteilung Lanolin-Fabrik Martinikenfeld,
84244

Techn. Bureau **HANS LUTZ** Ingenieur
MANNHEIM Werderstr. 5 Fernspr. - Anschluss 4267
Tel.-Adr.: Hans Lutz, Ingenieur

Abteilung für Centralheizung

Niederdruckdampf- und Warmwasserheizungs-, Lüftungs-
und Badeanlagen etc. etc.

Heizkessel, Rippenheizkörper, Radiatoren,
Rohrleitungen für sämtliche industrielle Zwecke.
Erstklassige Ausführungen nur durch eigene Monteurs.

Drei Zimmer und Küche mit
Bad (1 Zim. ev. als Baden)
Meerfeldstr. 10, preiswert zu
vermieten. Frau Weller,
Prinz Wilhelmstr. 10, Tele-
phon 1049. 1784

**4 Zimmer-
Wohnung**
mit Zubeh., kein ausge-
st. mit Warmwasser-
Zentralheizung versehen
in neuem Neubau
Schwetzingerstr. 53
per sofort oder später zu v.
Neb. Bureau 63902
Ph. Huch & Pfeister.

4 od. 5 Zimmer-Wohnung,
4 Trepp. hoch, mit schönem
Ausblick, in best. Lage, an ruh.
Lage zu vermieten. 6173
Näheres S 6, 23 parierre.

3 Zimmer
mit Bad, Kalkstein Elektr.,
Brausebad, an verm. 67805
Räberstr. 91. Tel. 1430.
Schön ausgestattete
3 u. 4 Zimmerwohnungen
mit Bad und Zubeh. sofort
zu vermieten. 2888
Ruppertsstr. 26, Weinbau.

Leeres helles Zimmer
Schloßgarten gehend an ruhige
Lage zu vermieten. Zu be-
suchen zwischen 3 u. 6 Uhr. Nä-
heres bei 1 Tr., rechts. 409

Eine Parierre-Wohnung,
3 Zimmer u. Küche, vorzu-
ein Situationsgeschäft betrie-
ben wurde, per 1. Mai zu
verm. Neb. P 6, 4, Bureau
im hinteren Hof. 3903

Neckarau.
Modern ausgestattete 4 Zim-
mer-Wohnung m. reichl.
Zubeh. u. Centralheizung in
best. Lage pr. sofort od. später
zu verm. H. H. Koll, Kaiser-
Wilhelmstr. 4, Tel. 1147. 1466

Räberstr. 91.
Sachsenburgerstr. 5, 1. Stock,
5 Zimmer-Wohnung, Bad,
Kant., sonst. Zubeh. u. Gar-
auf 1. April od. später an
ruh. Nam. zu vermieten.

Räberstr. 51, eine schön
3-Zimmerwohnung mit Küche,
Garten u. s. 1. Mai u. 464

Heidenheim.
In neu erbautem Hause zwei
schöne 4 Zimmerwohnungen
m. reichl. Zubeh., Bad und
Mansarde, in der Nähe der
Bahn sofort zu vermieten.
Näheres in der Expedition
dieses Blattes. 2954

In Heidenheim, eine schöne
3 od. 4 Zimmer-Wohnung
sof. zu verm. Neb. Reuggen
Groß, Marktstr. 22. 6505

Sachsenheim.
Wohnung mit 5 Zimmern
und Küche, Gartenanteil mit
Wasserleitung u. elektr. Licht
per 1. April zu verm. 3881
Josef Rogner, Schloßstr.

Die Parierre-Wohnung,
Schloßheimerstr. 20 in Sachsen-
burg, 4 Zimmer, Küche, ge-
räumiges Hintergebäude mit
großen Kellerräumen - für
Bierkeller etc. geeignet -
elektr. Licht, Wasserleitung
p. 1. April zu verm. Neb. durch
die Sparkasse Brühlstr. 2008

Schriesheim.
Schöne Wohnung, 3 Zim-
mer mit Zubeh., 2 Beranden,
Borgart., bis 1. Juli zu ver-
mieten. Heinrich Huf.
3733

Möbl. Zimmer.
A 1, 6. St., 1 Tr. Möbl. Zim.
an ruh. Ort, an um. 6502

B 4, 8, 2 Trepp. Schön möbl.
3 Zimmer u. Derrn od. Fr.,
sofort zu vermieten. 6305

B 6, 6 3. St. z. fein möbl.
Zimmer mit guter
bärg. Fenster zu verm. 6335

C 3, 11 schön möbl. Wohn-
u. Schlafzimmer,
sep. Eing. zu verm. 6400

C 3, 19 3. St., gut möbl.
Zimmer u. sof. zu
vermieten. 6525

Weinrestaurant C 4, 10
„Baden“
täglich möbl. Zimmer u. Derrn
per 1. April zu verm. 7101

D 3, 2 2. St. In geb. Nam.
findet best. Ort, od.
Derrn 16. Zimmer mit Peil.
4188

E 7, 14, 1 Tr., gut möbl. Zim-
mer u. sep. Eing. zu v. 6463

E 7, 15 möbl. Zim. u. v.
6530

G 3, 20 3 Tr. Schön möbl.
Wohn u. Schlaf-
zimmer mit sep. Eingang an
1 od. 2 Treppen zu verm. 6611

G 5, 15 schön möbl. Zim-
mer u. Schlafzimmer
Arbeiter oder Fräulein bil.
zu verm. Neb. Birzfeldstr.
6004

G 6, 17,
2. Stock rechts, 2 gut möbl. Zim.
(auch Wohn- u. Schlafzimmer)
an 1 entf. 2 Treppen sofort zu verm.
6603

G 7, 3 möbl. Zim. zu v.
Näheres parierre. 6609

J 8, 2, 2. St. gut möbl. Zim.
sof. zu vermieten. 6639

K 2, 18 Refektor., 2. St.
Küche, möbl. Bal-
konzimmer per 1. April zu
vermieten. 6863

L 2, 10 parierre, 1-2 gut
möbl. Zimmer so-
fort zu verm. 6571

L 4, 11 schön möbl. Wohn-
u. Schlafzimmer
zu vermieten. Neb. 2 Trepp.
5875

L 6, 14, 2 Tr. rechts. Schön
möbl. Wohn- u. Schlafzim.
auch ev. 2 möbl. Zim. u. 1.
April zu vermieten. 6608

L 12, 8 2. St., gut möbl.
Zimmer u. voller
Peil. p. 1. April u. um. 4681

M 3, 2 Eins. möbl. Zimmer
mit Fenster zu ver-
mieten. 6611

M 5, 1 2 Tr., schön möbl.
Zimmer an Derrn
od. Damen sof. zu v. 6527

N 3, 9 1. Stock, schön möbl. Wohn-
u. Schlafzimmer zu vermieten.
Näheres 2. St. 6107

O 7, 26 3 Treppen, schönes
Zimmer, möbl. od.
unmöbl. zu verm. 6601

Zu vermieten: 1 möbliertes
Zim. u. 2 Bett. u. 2 einzelne
möbl. Zim. Friedrichsfelder-
str. 5 l. d. Küche u. Badm.
2720